

## Im Krankenhause.

Der altersgraue Bau, er dehnt sich weit;      Dort jene Thür, sie führt zum Kindersaal;  
 Die Krankheit wohnt darin, der Schmerz, das Leid;      Drin liegen sie, die Bäckchen welk und fahl,  
 Die Freude ist aus diesem Haus verbannt      Das wirre Haar an heißer Stirne klebend,  
 Und frohes Lachen drinnen unbekannt.      Die trocknen, offenen Lippen fiebernd, bebend.



Ich sah die Schwester, die die Kleinen pflegt,      Sah jenem leis sie übers Köpfschen streichen  
 Die jedes sanft nach seinen Wünschen fragt;      Und dort dem andern kühle Labe reichen;  
 Zur Andacht stimmte mich ihr stilles Walten.      Sah wie der Kleinen Unruh plötzlich schwand  
 Ich sah das Kleinste auf dem Arm sie halten.      Bei der Berührung ihrer milden Hand.

Ihr Aug' sah ich beim Schmerzensschrei sich feuchten,  
 Sah beim Genesen heil'gen Dankes Leuchten.  
 Im Krankenhaus wohnt nicht nur Schmerz und Leid;  
 Drin wohnt auch Liebe und Barmherzigkeit.

Therese Scherer.